

Veranstalter:



Außerdem rufen auf:



WENDLAND
Kooperative e.G

CONTRATOM.DE



ENERGIEWENDE
GRUPPE
HANNOVER



Bündnis
für die
Zukunft

linksjugend
[solid] Hannover

Weitere Termine:

- 6.11. DGB Demo Für gerechte Politik 10 Uhr Klagesmarkt
- 25.10. Netzwerk atomkritischer Initiativen Castor-Info 19 Uhr Pavillon
- 10.10. Avanti Castor-Aktionstraining 11-17 Uhr Faust-Warenannahme

Mehr Informationen: www.atomplenum.de

oder:

Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. (BIU)

Stephanusstraße 25, 30449 Hannover

Tel: 0511-443303, Mo-Do 10-18, Fr 10-16 Uhr

www.biu-hannover.de

Zu Hause schon mal anfangen: www.oekostrompool.org



**ES REICHT!
Atomkraft –
Schluss jetzt!**

**Demonstration in Hannover
23. Oktober 2010
11 Uhr Steintor**





ES REICHT! Atomkraft – Schluss jetzt!



**Demonstration in Hannover:
23. Oktober 2010 11 Uhr Steintor***

Keine Laufzeitverlängerung! Kein Weiterbetrieb!

AKW-Betreiber und Bundesregierung haben sich geeinigt: Die Atomkraftwerke sollen noch einmal bis zu 14 Jahre länger laufen. Die Sicherheit der Menschen soll den Profiten der Energiekonzerne geopfert werden, denn die verdienen pro Reaktor und Tag eine Million Euro. Das wäre das Ende der Energiewende. Atomkraft ist keine „Brücke“ – Erneuerbare Energien und Atomkraft passen nicht zusammen.

Wir brauchen einen grundlegenden Wandel in der Energieproduktion. Atomstrom blockiert den Umbau.

Keine Macht für E.on und Co.!

In nächtlichen Sitzungen haben E.on, RWE, Vattenfall und EnBW der Bundesregierung die Bedingungen für die Laufzeitverlängerung diktiert. Mit Demokratie hat das nichts zu tun. Es kann nicht angehen, dass die Betreiber die Energiepolitik selbst festlegen.
Zeigen wir es Ihnen – es ist Zeit, auf die Straße zu gehen.

Atommüll – ein unlösbares Problem wird immer größer.

Anstatt den hochgiftigen Atommüll eine Million Jahre sicher einzuschließen, muss der Atommüll-Schacht Asse wegen Einsturzgefahr nach nur 40 Jahren geräumt werden. Eine Laufzeitverlängerung würde die Atommüllmenge massiv erhöhen. Die niedersächsische Landesregierung macht sich ebenfalls zur Erfüllungsgehilfin der Atomindustrie: Sie lässt den ungeeigneten Salzstock Gorleben weiter „erkunden“ – im Klartext: fertigbauen.

Schluss mit der Atommüllproduktion – Gorleben stoppen!

***Es sprechen u.a.:**

Sebastian Wertmüller - Vorsitzender DGB Niedersachsen Mitte
Hans-Martin Heinemann - Stadtsuperintendent Ev. Kirche
Ralf Strobach - Bürgerinitiative Umweltschutz

Keine Laufzeitverlängerung – Ausstieg sofort!

Wir lehnen die geplanten Laufzeitverlängerungen ab. Wir wollen sofort raus aus der Atomkraft. Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Wir wollen eine soziale, ökologische, demokratische und dezentrale Energieversorgung. Dazu muss die Macht der „großen 4“ Energiekonzerne gebrochen werden.

Die Zukunft ist dezentral und erneuerbar.



Nicht nur in Berlin oder dem Wendland, auch in Hannover wollen wir den Widerstand gegen die Atomkraft auf die Straße tragen.

**Hannover
gegen
Atomkraft!**

Der nächste Castor-Transport nach Gorleben soll am 5. November im französischen La Hague starten. Die Route ist geheim, aber er ist auf dieser Strecke bereits mehrfach durch Hannover gefahren.
Am 6.11. um 13 Uhr lädt die BI Lüchow-Dannenberg zur Demo in Dannenberg. Busfahrkarten ab Hannover gibt es bei der BIU.